

# Die neue Seite des Passauer Landes

Tourismusregion wirbt mit Internetauftritt unter dem Motto „Grenzenlos aktiv“ um Urlaubsgäste

Von Carola Brunner

**Passau.** „Grenzenlos aktiv“ – mit diesem Motto wirbt die Tourismusregion Passauer Land in ihrem neu gestalteten Internetauftritt um Urlaubsgäste. Und das Motto ist mehr als ein Slogan: Die neue Homepage wurde über ein Interreg-Projekt gefördert und bietet einen grenzüberschreitenden Überblick über Angebote im Passauer Land sowie in der benachbarten oberösterreichischen Donauregion, im Mühl- und Innviertel.

Es ist Zeit geworden. Zuletzt war der Internetauftritt des Passauer Landes 2008 überarbeitet worden. „Als Tourismusregion wollen und müssen wir aber aktuell sein“, sagte Landrat Franz Meyer bei der Vorstellung der neuen Homepage in der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Tourismus. Die ständig wachsende Bedeutung des Internets besonders im Tourismusgeschäft habe es nötig gemacht, eine Seite zu schaffen, die aktuellen Anforderungen gerecht werde, ergänzte Franziska Griehl, Geschäftsleiterin des Zweckverbandes Tourist-Information Passauer Land.

Wer die neu gestaltete Seite unter [www.passauer-land.de](http://www.passauer-land.de) aufruft, blickt sogleich auf stimmungsvolle Landschaftsaufnahmen – mal sind es bewaldete Höhenzüge im nördlichen Landkreis, mal Thermen im südlichen Landkreis, mal die Donauregion dazwischen. „Wir haben besonderen Wert gelegt auf eine emotionale Gestaltung mit Farben und Bildern“, sagte Franziska Griehl. Wichtig war den Verantwortlichen auch, die Gastgeber suchte ganz prominent auf der Startseite zu platzieren. Wie auf der al-



Landschaftsbilder sollen Lust auf einen Urlaub im Passauer Land machen. Das Fenster für die Gastgebersuche wurde prominent auf der Startseite platziert. – Screenshot: Voggenreiter

ten Version kann der Gast in spe gleich online buchen und sich neuerdings auch Hotelbewertungen ansehen. Ebenfalls neu ist die Einbindung von Social Media wie Facebook oder YouTube und die Möglichkeit, über Webcams einen Blick nach Passau, Tittling oder Bad Füssing zu werfen. Über Freizeitaktivitäten und Tourenangebote kann sich der Besucher anhand zahlreicher Unterpunkte und Verlinkungen ebenso umfassend informieren wie über die verschiedenen Regionen, Reiseservice oder aktuelle Veranstaltungstermine – und zwar wahlweise in Deutsch, Englisch, Niederländisch und Tschechisch.

Dem Motto „Grenzenlos aktiv“ wird die neu gestaltete Homepage mit ausführlichen Informationen aus dem Nachbarland gerecht: Dabei werden die Regionen – Donautal, Mühl- und Innviertel – samt Sehenswürdigkeiten und Freizeit-

möglichkeiten ebenso präsentiert wie Veranstaltungen. Und der Nutzer kann auch Prospekte der Werbegemeinschaften und des Tourismusverbandes Schärding online bestellen.

Die Neugestaltung des Internetauftritts kostete insgesamt 45 000 Euro. Aus dem Interreg-IV-Programm wurde das Projekt „Grenzenlos“ – eine Kooperation von Tourismusmarketing Ostbayern-Oberösterreich – zu 50 Prozent gefördert. Um die Abwicklung kümmerte sich der Tourismusverband Ostbayern. Dessen Vorstand Dr. Michael Braun führte den Ausschussmitgliedern vor Augen, wie wichtig ein zeitgemäßer Internetauftritt ist: „70 Prozent der deutschen Bevölkerung holen ihre Urlaubsinformationen via Internet ein“, sagte Braun. Weil man mit dieser Seite Gäste in die Region bringen wolle, sei es wichtig, den Zugriff auf die Gastgeber gleich auf

der Startseite zu platzieren, so Braun.

Nach Meinung von Kreisrat Josef Federhofer (CSU) sollte die Kooperation sogar ausgeweitet werden. Mit Blick auf die Donau-Moldau-Region fragte er bei der Präsentation nach, ob es möglich sei, auch den südböhmischen Raum mit einzubeziehen. Diesbezüglich konnte Braun ihm allerdings nur wenig Hoffnung machen. „Weil die Europäische Union nur bilaterale Projekte fördert, hätte man das nicht auf drei Länder ausdehnen können.“ Es bestehe lediglich die Möglichkeit, dies im Laufe der Zeit zu organisieren. Man könne, so Braun weiter, „manuell ein paar Highlights von tschechischer Seite einpflegen“. Aufgrund technischer Hürden könne der südböhmische Raum aber keinesfalls so flächendeckend eingearbeitet werden wie es mit Oberösterreich der Fall sei.

Damit will sich Landrat Franz Meyer offenbar nicht zufrieden geben. „Eine Vernetzung in der Europaregion ist wichtig“, forderte er und verwies auf drei wichtige Ereignisse: 2014 findet in Deggenedorf die Landesgartenschau statt. 2015 wird das tschechische Pilsen „Kulturhauptstadt Europas“ und 2016 lockt Aldersbach mit der Landesausstellung „Bier in Bayern“.

Erfreut nahmen die Kreisräte die gestiegenen Nutzerzahlen für die neue Seite zur Kenntnis, nach denen Hans Koller (CSU) gefragt hatte. Die Homepage, die aus förder-technischen Gründen bereits Mitte Dezember online gestellt worden war, verzeichnete im Januar rund ein Drittel mehr Zugriffe als die Vorgängerversion. Diese hatte rund 400 User pro Tag.